

## **Teilnahmebedingungen der „Bonner Enquete“ der FG Futtermittel des VDLUFA**

### Zielstellung

Die „BONNER ENQUETE“ ist eine Ringanalyse in der Inhalts-, Zusatz- sowie unerwünschte Stoffe in Futtermitteln untersucht werden.

Sie wird jährlich von der Fachgruppe Futtermitteluntersuchung des VDLUFA ausgerichtet.

Die „BONNER ENQUETE“ versteht sich als Ringanalyse zur Qualitätssicherung, was durch den Buchstaben „Q“ nach der jährlich, durch die Fachgruppe Futtermittel des VDLUFA vergebenen laufenden Nummer zum Ausdruck kommt.

Das Hauptanliegen der „BONNER ENQUETE“ ist es, den im VDLUFA organisierten Untersuchungseinrichtungen eine Plattform zur Überprüfung und Dokumentation ihrer Analysenqualität zu bieten.

Dabei soll vor allem die ständige Überprüfung der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Labore, die im Rahmen der amtlichen Futtermittelüberwachung tätig sind und der vom VDLUFA veröffentlichten Analysenspielräume im Vordergrund stehen. Dazu bedarf es der Anwendung der, im Sinne der Methodenkaskade des §12 der Futtermittel Probenahme- und Analyseverordnung für amtliche Futtermitteluntersuchungen anzuwendenden Methoden und der VDLUFA-Methoden. In diesem Sinne ist die „BONNER ENQUETE“ für die amtlichen Methoden und die VDLUFA-Methoden eine Methodenvergleichsringanalyse.

Daneben ist die „BONNER ENQUETE“ im Sinne einer Laborvergleichsringanalyse auch für Nicht-VDLUFA-Mitglieder offen, soweit der Arbeitsaufwand der Probenbereitstellung den, von den mit der Ausrichtung der Ringanalyse beauftragten Einrichtungen leistbaren Umfang nicht übersteigt.

Die Teilnahme und der Versand von Proben an Privatpersonen ist nicht möglich.

Ein Rechtsanspruch auf die Teilnahme an der Ringanalyse besteht nicht.

### Anmeldung und Probenversand

Das Interesse an der Teilnahme an der „BONNER ENQUETE“ muss spätestens bis zum 1. Oktober des Kalenderjahres formlos in der Geschäftsstelle des VDLUFA ([info@vdlufa.de](mailto:info@vdlufa.de)) bekundet werden. Die Teilnahmeerklärung verlängert sich für VDLUFA-Mitglieder automatisch. Eine Nichtteilnahme ist ggf. spätestens zum 1. Juli zu erklären.

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten dann Ende Oktober/Anfang November die aktuellen Teilnahmebedingungen sowie die Rechnung zugesandt. Die Rechnung ist im Kalenderjahr der Rechnungslegung zu begleichen.

Ein Probenversand erfolgt **erst**, nach Eingang der Teilnahmegebühr beim VDLUFA und beim Vorliegen eines vom Teilnehmer unterschriebenen Exemplars der

Teilnahmebedingungen. Der Erhalt der Proben verpflichtet zur Abgabe von Untersuchungsergebnissen!

Bei unbegründeter Nichtabgabe jeglicher Ergebnisse werden die Probenmuster, unter Rückerstattung von 2/3 der Teilnahmegebühr, zurückgefordert.

Reicht das zur Verfügung stehende Probenmaterial nicht für alle angemeldeten Teilnehmer aus, wird zuerst die Teilnahme der VDLUFA-Mitglieder abgesichert.

Bei Nicht-VDLUFA-Mitglieder entscheidet das Eingangsdatum der unterschriebenen Teilnahmebedingungen über die Versendung der vorhandenen Proben.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren werden vom Vorstand der Fachgruppe Futtermittel des VDLUFA festgelegt und in den Teilnahmebedingungen niedergelegt.

Die Teilnahmegebühren verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer und Porto.

Die Teilnahmegebühr für alle drei Proben beträgt:

Für Mitglieder des VDLUFA:	150.- €
Für Nicht-Mitglieder des VDLUFA:	300.- €

Die Gebühr für die Nachlieferung von Probenmaterial beträgt:

Für Mitglieder des VDLUFA:	50.- € / Probe
Für Nicht-Mitglieder des VDLUFA:	100.- € / Probe

Die zur Nachlieferung vorgesehenen Probenmuster haben eine Masse von ca. 1 kg.

Die Nachlieferungen von Probenmaterial erfolgt nur an Teilnehmer der Ringanalyse, die für die nachgeforderte Probe im Rahmen der Ringanalyse bereits Ergebnisse eingebracht haben und nur solange der Vorrat reicht.

Eine Weitergabe oder ein Verkauf der Probenmuster ist nicht zulässig.

Untersuchungsmaterial und Untersuchungsumfang

Die „BONNER ENQUETE“ besteht in der Regel aus drei Proben jährlich, die nur zusammen verschickt werden.

Die Art des Untersuchungsmaterials und der Umfang der zu untersuchenden Parameter werden vorab im Rahmen einer Sitzung der Fachgruppe Futtermittel des VDLUFA nach den Vorschlägen der Fachgruppenmitglieder festgelegt.

Die Art des Untersuchungsmaterials und der Untersuchungsumfang werden zusammen mit den Teilnahmebedingungen bekannt gegeben. Abweichungen auf

Grund der Zusammensetzung des verfügbaren Ringanalysenmaterials oder aktueller Fragestellungen sind möglich.

Die Probenmuster sind jeweils so umfangreich, dass für jeden in den Proben zu analysierenden Parameter mindestens vier Untersuchungen (nach amtlichen bzw. VDLUFA-Methoden) möglich sind.

Die Teilnahme an der Ringanalyse ist auch möglich, wenn nicht in jeder Probe alle möglichen Parameter untersucht werden.

### Methoden

Da die „BONNER ENQUETE“ auch der ständigen Überprüfung der vom VDLUFA veröffentlichten Analysenspielräume dienen soll, werden die VDLUFA-Mitglieder aufgefordert die Parameter nach den amtlichen Methoden bzw. nach VDLUFA-Methoden zu untersuchen. Zur Sicherung von Vergleichbarkeitsbedingungen ist dies unbedingt erforderlich.

Für Nicht-VDLUFA-Mitglieder bestehen keine Vorgaben über die anzuwendenden Methoden. Für diese Teilnehmer hat die „BONNER ENQUETE“ somit den Charakter einer Laborvergleichsuntersuchung, da keine Vergleichbarkeitsbedingungen gegeben sind.

Die Grundvoraussetzung für eine methodenorientierte Auswertung ist die Kenntnis der zur Untersuchung verwendeten Methoden.

Daher müssen alle Teilnehmer für jeden bearbeiteten Parameter die zur Untersuchung verwendete Methode angeben. Bei VDLUFA-Methoden ist die Nummer aus dem VDLUFA-Methodenbuch zu zitieren. Wird keine Angabe zur verwendeten Methode gemacht, wird das Labor für diesen Parameter nicht in die Auswertung und Bewertung einbezogen.

### Auswertung

Die Auswertung erfolgt anonym.

Der Parameter Feuchte (Trockensubstanz) wird statistisch nicht ausgewertet und geht somit nicht in die Bewertung des Labors ein.

Eine statistische Auswertung eines Parametersatzes erfolgt nur, wenn mindestens acht ausreißerfreie Werte für einen Parameter vorliegen.

Pro Parameter müssen pro Labor 4 Untersuchungsergebnisse abgegeben werden, die auf 100% Trockensubstanz berechnet sind. Werden weniger Einzelwerte abgegeben, wird das Labor für diesen Parameter nicht in die Auswertung und Bewertung einbezogen.

Analysiert ein Teilnehmer für einen Parameter einen Wert unter der Nachweisgrenze/Bestimmungsgrenze seiner Methode, so ist die

Nachweisgrenze/Bestimmungsgrenze so ist die Nachweisgrenze/Bestimmungsgrenze des Labors für diese Methode anzugeben. Eine statistische Bewertung des Parameters erfolgt nur, wenn mindestens 8 Labormittelwerte vorliegen. Liegt die Nachweisgrenze/Bestimmungsgrenze unter der unteren Toleranzgrenze, so ist dieser Wert als Ausreißer zu werten.

Für den Parameter „Energie“ wird nur ein Wert angegeben, der aus den laborinternen Mittelwerten der Roh Nährstoffe von jedem Teilnehmer selbst berechnet wird.

Auf Grund der methodischen Zielstellungen werden zwei getrennte Auswertungen nach den gleichen statistischen Vorgaben (Programm ProLab nach DIN-Vorgaben) vorgenommen.

1.) Auswertung aller Daten eines Parameters, die von Laboren ermittelt wurden, die im Rahmen der amtlichen Futtermittelkontrolle tätig sind und die amtliche Methoden bzw. VDLUFA-Methoden angewandt haben.

2.) Methodenunabhängige Auswertung über alle zu einem Parameter vorliegenden Daten.

Jeder Teilnehmer erhält eine Auswertung der Proben und Parameter, für die er Werte abgegeben hat.

#### Teilnahmebescheinigung (Ergebnisbewertung)

Jeder Teilnehmer erhält eine Bescheinigung über die Teilnahme an der „BONNER ENQUETE“

Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer für jede Probe eine Dokumentation zum Erfolg seiner Teilnahme, deren Grundlage die Auswertung nach Zu-Scores darstellt.

Liegt der Mittelwert für einen Parameter innerhalb der im Zuge der statistischen Auswertung der Ringanalyse für diesen Parameter errechneten Toleranzgrenzen (Basis Zu-Scores), so ist die Teilnahme für diesen Parameter erfolgreich.

Beim erfolgreichen Abschneiden für mindestens 80% aller auswertbaren Parameter einer Probe des Teilnehmers wird die erfolgreiche Bearbeitung der Probe bescheinigt.